

5. German Boys and Girls Open ein voller Erfolg

Sophia Popov tolle Zweite +++ Moritz Lampert und Alexander Matlari belegen Platz acht und zehn +++ Rekordverdächtiger Besucheransturm am Finaltag +++ Planungen für 2009 in vollem Gange

Die erst 15-jährige Sophia Popov war die große Überraschung der 5. German Boys and Girls Open, die am vergangenen Wochenende auf der Anlage des Golf Club St. Leon-Rot mit 162 Teilnehmern aus 16 Nationen ausgetragen wurde: Die Lokalmatadorin sicherte sich mit 213 Schlägen nach drei Runden den zweiten Platz hinter der Niederländerin Marike Nivard, die sich mit einem Gesamtergebnis von 211 Schlägen den Titel holte. Popov war die einzige weibliche Teilnehmerin des gastgebenden Clubs, die den Cut nach zwei Tagen schaffte und sich damit für die Finalrunde qualifizierte – ein absolutes Highlight aus St. Leon-Roter Sicht. Die drei anderen Spielerinnen des Clubs, Karolin Lampert, Meike Fleck und Anna-Sophia Pörings, mussten ihren Auftritt im eigenen Club nach Runde zwei vorzeitig beenden.

Bei den Jungen scheiterten ebenfalls drei Spieler des Golf Club St. Leon-Rot am Cut. Unter ihnen überraschenderweise der Top-Favorit Sean Einhaus, der nur auf einen für ihn enttäuschenden 53. Platz kam und damit den Sprung unter die Top 40 klar verpasste. Gleiches galt auch für Lukas Stockinger und Sebastian Schwind, die ebenfalls vor der Finalrunde ausschieden.

Erfolgreicher schnitten dagegen drei andere Spieler des Clubs ab: Christopher Dammert wurde mit 222 Schlägen 32., Alexander Matlari, mit 14 Jahren einer der jüngsten Teilnehmer des Turniers und Moritz Lampert mit 16 Jahren schafften es sogar in die Top-Ten. Matlari erreichte ein Gesamtergebnis von 216 Schlägen und wurde Zehnter, Lampert belegte mit 215 Schlägen einen ausgezeichneten achten Platz. Obwohl die Spieler aus St. Leon-Rot ihren Heimvorteil nicht nutzen konnten, kam der Sieger dennoch aus Deutschland: Max Krämer vom G&LC Haghof (nahe Stuttgart) wurde mit insgesamt 209 Schlägen überlegener Gewinner der 5. German Boys Open. Über die Ergebnisse der eigenen Spieler, insbesondere aber über den tollen Auftritt von Sophia Popov, freute sich einer ganz besonders: Dietmar Hopp, Gründer und Präsident des Golf Club St. Leon-Rot.

»Ich bin vor allem vom Abschneiden der jungen Golfer aus unserem Club begeistert«, freute sich dieser im Anschluss an das Turnier und zeigte sich zudem beeindruckt von den Leistungen der Teilnehmer: »Wir haben hier ein überragendes Golferlebnis gehabt«, so Hopp, »auch wenn das Wetter kurzzeitig mal nicht ganz mitgespielt hat«

Eine Tatsache, die nicht von der Hand zu weisen ist. Denn: Hätte nicht ein heftiges Gewitter mit Hagel für eine unerwartete Unterbrechung gesorgt, wäre die Turnierwoche wohl perfekt verlaufen. Wie in den Jahren zuvor richtete der gastgebende Club am Finaltag seinen »Tag der offenen Tür« mit zahlreichen Attraktionen für Alt und Jung aus, der bestens angenommen wurde. Über 1.500 Besucher (!) sorgten für enormen Andrang an den verschiedenen Stationen. Egal ob an den Golf-Aktionsständen des Clubs, am Kletterberg, beim Kinderschminken und Bungee-Running, der Food & Fun-Pyramide oder den anderen Attraktionen auf der Driving-Range – es herrschte überall Hochbetrieb. Vor allem aber sorgten die Besucher für einen tollen Rahmen für die Spieler der German Boys & Girls Open 2008. Die große Tribüne am 18. Grün war bestens besucht und auch auf dem Platz wurden viele Paarungen von Zuschauern begleitet.

»Wir sind hoch erfreut über den Turnierverlauf und den sensationellen Zuschauerzuspruch am Finaltag«, freut sich Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot. »Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Insbesondere der European Golf Association (EGA), dem Deutschen Golf Verband (DGV), dem Titelsponsor Capri-Sonne, dem Sponsoren-Partner Allianz Global Investors sowie allen anderen Sponsoren und Helfern und nicht zuletzt unserem Greenkeeper-Team, das den Platz St. Leon in ausgezeichneten Zustand gebracht hat,« so Schulz-Hanßen. Für die Organisatoren beginnt bereits in wenigen Wochen die Vorbereitung auf die 6. German Boys and Girls Open, die 2009 vom 5. bis 7. Juni im Golf Club St. Leon-Rot ausgetragen wird. Dabei setzt man auf eine verstärkte Internationalisierung des Turniers, um noch mehr Spitzenspieler aus dem europäischen Ausland in die Kurpfalz zu locken. So werden im kommenden Jahr – neben Italien - weitere drei Qualifikationsturniere in Frankreich, Dänemark und England ausgespielt. Zudem werden – wie schon in den Vorjahren – auch mindestens drei nationale Vorausscheidungen ausgetragen.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot seit 2001 ununterbrochen jährlich in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.